



# INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN EINEN HANDYMASTEN IN ACKER UND UMGEBUNG



Quellen und weitere Infos:

[www.risiko-mobilfunk-kempen.de](http://www.risiko-mobilfunk-kempen.de)

[www.diagnose-funk.org](http://www.diagnose-funk.org) ~ [www.emfdata.org/de](http://www.emfdata.org/de)

Kontakt: [igAcker@gmx.de](mailto:igAcker@gmx.de)

Liebe Nachbarn aus Vorderburg und Umgebung,  
wie ihr sicher mitbekommen habt, haben wir uns in letzter Zeit gegen den Bau eines Handymastens in Acker stark gemacht. Uns ist bewusst, dass sich viele im Dorf darüber wundern. Die Begründung, dass doch alle ein Handy haben und ein besseres D1-Netz längst überfällig sei, ist uns schon vielfach begegnet. Deshalb wollen wir euch gerne erklären, warum wir dagegen sind und welche Fragen uns beschäftigen:

- Warum liegt der Grenzwert für Strahlenbelastung in Deutschland bei 61V/m und beispielsweise in Belgien bei 3V/m?
- Warum sinken die Immobilienwerte rund um Handymasten massiv?
- Warum investiert die Telekom 250 000 € für einen Masten für ca. 130 Einwohner, die ihn nicht wollen? (Laut dem angegebenen Radius der Telekom liegt Vorderburg nicht im Sendebereich.)
- Warum kann ein Einzelner mit seiner Unterschrift ohne die Einwilligung seiner Nachbarn erlauben, dass ein Mobilfunkmast gebaut wird?
- Warum braucht es drei bis vier verschiedene Netze?
- Warum wird 5G ohne Unbedenklichkeitsnachweis eingeführt?
- Warum stufen Versicherungen Mobilfunk als unkalkulierbares Risiko ein und inwieweit haftet der Verpächter?

Wir sind der Meinung, dass man sich sehr genau überlegen sollte, wie und wo man die Masten platziert, und wieviele verschiedene Netze man wirklich braucht. Sollen wirklich die wirtschaftlichen Interessen der Großkonzerne über unserer Gesundheit stehen?

Uns ist nicht nur wichtig, dass wir diesen Masten nicht bekommen. Vielmehr wollen wir, dass nicht unweit ein nächster Vertrag von einer Einzelperson unterschrieben wird, der alle umliegenden mit Strahlen belastet.

Bitte überlegt euch genau, ob ihr diesen Pakt eingehen wollt, wenn ihr um eine Unterschrift gebeten werdet.

Eure Interessensgemeinschaft Überbach

